

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Handelsunternehmen **Hauzi.com, s. r. o.**, ID-Nummer: 36 844 985  
Steuernummer: 2022463245, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: SK2022463245  
mit Sitz 841 06 Bratislava – Bezirk Záhorská Bystrica, Slivkový sad 12  
Handelsregister des Stadtgerichts Bratislava III, Abteilung: Sro, Einlagenummer: 48311/B

## ICH. Einleitende Bestimmungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“) regeln die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Nutzung des Webportals [www.hauzi.sk](http://www.hauzi.sk) (nachfolgend „**Webportal**“), nämlich die Rechte und Pflichten des Betreibers, Anbieters und Kunden, die sich aus der Nutzung des Webportals ergeben.
2. **Betreiber** ist Hauzi.com, s. R. o., IČO: 36 844 985, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: 2022463245, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: SK2022463245, mit Sitz in 841 06 Bratislava – Bezirk Záhorská Bystrica, Slivkový sad 12, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Bratislava III, Abschnitt: Sro, Einlagenummer: 48311/B, Kontakttelefonnummer: 0948 796 844, E-Mail-Adresse: [info@hauzi.sk](mailto:info@hauzi.sk) (nachfolgend bezeichnet als „**Operator**“).
3. **Anbieter** oder **Händler** ist eine natürliche oder juristische Person, die mit dem Betreiber des Webportals einen Vermittlungsvertrag abschließt und Unterkunftsdienstleistungen und damit verbundene Dienstleistungen anbietet (im Folgenden „**Unterkunftsdienstleistungen**“) in Beherbergungsbetrieben, die auf dem Webportal veröffentlicht sind (nachfolgend „**Anbieter**“).
4. **Kunde** ist eine natürliche oder juristische Person, die über ein Webportal mit einem Anbieter einen Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen abschließt, der hauptsächlich in der Erbringung von Beherbergungsleistungen und damit verbundenen Dienstleistungen besteht. Ein Kunde ist auch ein Verbraucher (nachfolgend „**Kunde**“).
5. **Verbraucher** ist ein Kunde, der eine natürliche Person ist und beim Abschluss des Vertrags über die Erbringung von Dienstleistungen nicht im Rahmen seiner Geschäfts- oder Geschäftstätigkeit handelt (nachfolgend „**Verbraucher**“). Der Verbraucher nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei dem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen um einen Fernabsatzvertrag handelt, d. h. um einen Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher, der ausschließlich über Fernkommunikationsmittel ohne gleichzeitige physische Anwesenheit der Vertragsparteien, nämlich über das Webportal, vereinbart und abgeschlossen wird. Der Verbraucher erklärt sich damit einverstanden, den Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen über Fernkommunikationsmittel abzuschließen.
6. **Vereinbarung über die Erbringung von Dienstleistungen** (nachfolgend bezeichnet als „**Vertrag**“) ist ein zwischen dem Anbieter und dem Kunden über das Webportal abgeschlossener Vertrag, dessen Gegenstand die Verpflichtung des Anbieters ist, dem Kunden für einen vereinbarten Zeitraum Beherbergungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen zu erbringen und/oder die Nutzung der Räumlichkeiten der Unterkunftseinrichtung zu ermöglichen. Der Vertrag kommt am Tag der Bestätigung der

Bestellung/Reservierung zustande (Artikel III. Punkt 6 dieser AGB). Der Vertrag, d. h. das Vertragsverhältnis zwischen dem Anbieter und dem Kunden, dauert für die Dauer der sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten des Anbieters und des Kunden. Die sich aus diesen AGB ergebenden Rechte und Pflichten des Betreibers dauern für die Dauer des Vertrags.

7. **Unterkunft** ist eine Immobilie, die hauptsächlich der Erbringung von Beherbergungsdienstleistungen (zu Erholungszwecken) dient und vom Anbieter betrieben wird. Eine detailliertere Beschreibung der Beherbergungseinrichtungen finden Sie auf dem Webportal.
8. **Angebot** ist eine Reihe von Unterkunftsdienstleistungen und anderen damit verbundenen Dienstleistungen, die vom Anbieter auf dem Webportal angeboten werden, einschließlich des Preises für ihre Bereitstellung (im Folgenden als "**Angebot**").
9. **Bleiben** ist die Auswahl einer bestimmten Unterkunftseinrichtung und die Festlegung des Anfangs- und Enddatums für die Nutzung der Unterkunft und der damit verbundenen Dienstleistungen (im Folgenden „**bleiben**").

Der Betreiber ermöglicht Anbietern den Abschluss von Verträgen mit Kunden über das Webportal, d. h. er vermittelt den Abschluss eines Vertrags mit dem Kunden. Anbieter von Beherbergungsleistungen im Rahmen des Vertrags ist der Anbieter. Der Anbieter von Beherbergungsleistungen ist im Angebot der auf dem Webportal veröffentlichten Beherbergungsleistungen sowie im Preis für die jeweiligen Beherbergungsleistungen genau benannt.

Der Betreiber weist den Kunden darauf hin, dass dieser neben dem in diesen AGB beschriebenen Modell auch direkt mit dem Anbieter einen Vertrag abschließen kann.

Für den Fall, dass der Kunde eine Person mit Sitz, Geschäftssitz oder Wohnsitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Slowakischen Republik ist, unterliegt das Rechtsverhältnis zwischen den Vertragsparteien der Rechtsordnung der Slowakischen Republik. Gemäß Artikel 6 Punkt 2. Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 593/2008 vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I) wird dem Kunden, der Verbraucher ist, nicht der Schutz entzogen, der ihm durch solche Bestimmungen gewährt wird, von denen nach dem Gesetz nicht durch Vereinbarung abgewichen werden kann, welches mangels einer Rechtswahl gemäß diesem Punkt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Punkt 1 von Artikel 6 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 593/2008 vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I) anwendbar wäre.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in slowakischer Sprache verfasst. Ein Kunde, der ein Verbraucher mit Wohnsitz außerhalb der Slowakischen Republik ist, erklärt mit der Absendung einer Bestellung, dass er damit einverstanden ist, dass ihm Informationen oder Dokumente in slowakischer Sprache zur Verfügung gestellt wurden und dass diese Sprache für ihn verständlich ist.

Der Betreiber ist an keinerlei Verhaltenskodizes gebunden.

Diese AGB sind Bestandteil des Vertrages.

**Mit dem Ausfüllen und Absenden der Bestellung/Reservierung gemäß diesen AGB bestätigt der Kunde, dass er diese AGB vor Vertragsabschluss gelesen und verstanden hat, ihnen ausdrücklich zustimmt und sie für ihn verbindlich sind.**

## **II. Rechtsstatus des Betreibers**

1. Der Betreiber vermittelt den Vertragsabschluss. Der Betreiber führt Aktivitäten durch, die darauf abzielen, dass der Anbieter die Möglichkeit hat, mit dem Kunden einen Vertrag abzuschließen, wobei der Kunde verpflichtet ist, dem Anbieter den im Angebot angegebenen vereinbarten Preis für diese Unterkunftsdienstleistungen zu zahlen. Der Anbieter ist der Anbieter von Unterkunftsdienstleistungen.
2. Die Rechte und Pflichten des Betreibers im Zusammenhang mit dem Vertrag sind nachstehend in diesen AGB aufgeführt.

## **III. Bestellung/Reservierung von Unterkunftsdienstleistungen**

1. Bestellung (nachfolgend „**Reservierung**“) von Unterkunftsdienstleistungen kann der Kunde über das elektronische Reservierungsformular auf dem Webportal, per E-Mail an: info@hauzi.sk oder telefonisch unter der Telefonnummer: 0948 796 844 vornehmen. Der Kunde kann zur Reservierung von Unterkunftsdienstleistungen auch einen Erholungsgutschein verwenden.
2. Eine Reservierung, die auf eine der im vorherigen Punkt dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Arten erfolgt, stellt eine verbindliche Willenserklärung des Kunden dar, einen Vertrag mit dem Anbieter abzuschließen. Die Bestellung muss mindestens die folgenden Kundendaten enthalten

(bei einem elektronischen Reservierungsformular sind diese mit \* gekennzeichnet):

- Vor- und Nachname, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Kunden,
  - Angabe des Beginn- und Enddatums des Aufenthalts in einer bestimmten Unterkunftseinrichtung,
  - Anzahl der Personen in den einzelnen Alterskategorien, d.h. Anzahl der Erwachsenen, Anzahl der Kinder, unter Angabe des Alters am Abreisetag.
1. Wenn die Bestellung von Unterkunftsdienstleistungen nicht alle obligatorischen Angaben enthält, gilt sie als ungültig und ist für den Anbieter nicht bindend, oder der Betreiber wird den Kunden auffordern, die Angaben in der Art und Weise zu vervollständigen, in der die Reservierung vorgenommen wurde.
  2. Der Kunde kann Leistungen im eigenen Namen, für sich selbst oder zugunsten Dritter buchen.
  3. Mit der Erstellung und Absendung der Bestellung erklärt sich der Kunde mit dem auf dem Webportal der einzelnen Beherbergungsbetriebe angezeigten Angebot inklusive Stornobedingungen einverstanden.
  4. Nach Zahlung des vereinbarten Preises gemäß Punkt 1 und Punkt 2 des Artikels IV. dieser AGB sendet der Betreiber dem Kunden die Auftragsbestätigung – Bestätigung des Vertragsabschlusses – zusammen mit den Stornierungsbedingungen per E-Mail an die in der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse.
  5. Der Kunde kann Unterkunftsdienstleistungen auch in Form eines Geschenkgutscheins bestellen, und zwar:

- i. für einen bestimmten Aufenthalt (Unterkunft) und ein bestimmtes Datum,
  - ii. für einen konkreten Aufenthalt (Unterkunftseinrichtung) und ohne Datum – das Datum ist innerhalb der Gültigkeit des Aufenthalts offen, während das Datum vom Kunden direkt mit einem konkreten Anbieter vereinbart wird oder
  - iii. für einen bestimmten Betrag, den sogenannten offenen Gutschein; wenn der Kunde eine Unterkunft für einen höheren Betrag wählt, als der offene Gutschein bezahlt hat, ist er verpflichtet, die Preisdifferenz zu zahlen.
1. Innerhalb von 48 Stunden ab dem Tag der Zahlung des Preises für den Geschenkgutschein wird der Gutschein dem Kunden ausgestellt und an die bei der Bestellung/Reservierung angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Fällt die Frist gemäß dem vorstehenden Satz auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, verlängert sich die Frist auf den nächsten Werktag. Als Zustellung des Gutscheins gilt die Zustellung einer E-Mail-Nachricht an den Kunden zusammen mit einem elektronischen Link zum elektronischen Herunterladen des Gutscheins. Das Senden des Gutscheins an die E-Mail-Adresse des Kunden ist kostenlos. Die Bedingungen für die Verwendung des Gutscheins sind direkt auf dem Gutschein angegeben. Im Falle eines Geschenkgutscheins gemäß Punkt 7. (ii) und (iii) dieses Artikels der AGB beträgt seine Gültigkeit ein Jahr ab dem Datum seiner Zahlung.
  2. Für den Fall, dass der Gutschein gemäß Punkt 7. (ii) und (iii) dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht vor Ablauf seiner Gültigkeit eingelöst wird, hat der Kunde keinen Anspruch auf finanzielle oder nicht-finanzielle Entschädigung, noch hat er Anspruch auf eine Rückerstattung des Preises des Geschenkgutscheins oder seines aliquoten Teils, es sei denn, der Anbieter hat mit dem Kunden ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Der Anbieter ist berechtigt, den Kunden aufzufordern, den Geschenkgutschein bei der Einlösung zur Prüfung vorzulegen.

#### IV. Preis- und Zahlungsbedingungen

1. Mit der Erstellung und Absendung der Bestellung verpflichtet sich der Kunde, den Preis für die bestellten Unterkunftsleistungen in der auf dem Webportal angegebenen Höhe zu zahlen (nachfolgend „**vereinbarter Preis**“). Der Kunde ist verpflichtet, den vereinbarten Preis innerhalb von 48 Stunden ab dem Tag der Absendung der Bestellung zu zahlen. Zahlt der Kunde den vereinbarten Preis nicht innerhalb von 48 Stunden ab dem Tag der Absendung der Bestellung, kann die Reservierung storniert werden.
2. Der Preis und Umfang der angebotenen Unterkunftsleistungen des Anbieters beim Vertragsabschluss über das Webportal sind für die jeweilige Unterkunftseinrichtung angegeben. Die Preise der über das Webportal angebotenen Unterkunftsleistungen verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Der Kunde erklärt sich mit der Übermittlung einer elektronischen Rechnung einverstanden. In einigen Fällen kann der Preis um lokale Gebühren oder andere Zahlungen erhöht werden, die der Kunde direkt an den Anbieter zahlt.
3. Bei der Buchung von Unterkunftsleistungen kann der Kunde die entsprechende Zahlungsmethode für Unterkunftsleistungen wählen. Die Zahlung für Unterkunftsleistungen kann auf eine der folgenden Arten erfolgen:
  - per Banküberweisung auf das Konto des Betreibers,

- bargeldlos per Zahlungskarte über ein sicheres Internet-Zahlungsportal auf das Konto des Betreibers; die Online-Zahlung per Zahlungskarte ist mit allen gängigen Typen wie Visa, Visa Elektron, MasterCard oder Maestro möglich,
  - bargeldlos mit Guthaben aus Erholungsgutscheinen der Firmen fpoho, s.r.o., Benefit Plus, s.r.o., Up Déjeuner, s.r.o. usw.
  - per Apple Pay,
  - per Google Pay.
1. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass, wenn er beim Kauf von Unterkunftsdienstleistungen über das Webportal die Option „Zahlungskarte merken“ wählt, der Betreiber nicht der Verwalter oder Betreiber der Daten/Daten auf der Zahlungskarte ist und diese von der Bank gespeichert und verarbeitet werden. Für den Fall, dass der Kunde die Option „Zahlungskarte merken“ wählt und die Daten/Daten auf der Zahlungskarte anschließend missbraucht werden, haftet der Betreiber nicht für den Missbrauch der Daten/Daten auf der Zahlungskarte.
  2. Bei der Bezahlung der Unterkunftsdienstleistungen per bargeldloser Überweisung auf das Bankkonto des Betreibers ist der Kunde verpflichtet, die bargeldlose Zahlung mit einem variablen Symbol zu kennzeichnen, das dem Kunden zusammen mit den weiteren Zahlungsdaten per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse mitgeteilt wird.
  3. Im Falle der bargeldlosen Bezahlung der Unterkunftsdienstleistung mit einer Zahlungskarte führt der Kunde die Zahlung gemäß den ihm im jeweiligen Internet-Zahlungsportal mitgeteilten Anweisungen durch.
  4. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung des vereinbarten Preises für die Unterkunftsdienstleistungen ist mit der Gutschrift des gesamten vereinbarten Preises für die Dienstleistungen auf dem Bankkonto des Betreibers erfüllt. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, dem Kunden Dienstleistungen zu erbringen, bevor der vereinbarte Preis für die Unterkunftsdienstleistungen vollständig auf dem Konto des Betreibers gutgeschrieben ist.
  5. Der Betreiber ist vom Anbieter zur Entgegennahme von Zahlungen für Beherbergungsleistungen bevollmächtigt. Mit der Gutschrift des vereinbarten Preises für Beherbergungsleistungen auf dem Konto des Betreibers erfüllt der Kunde seine Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Preises.

## **V. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien**

1. Der Kunde und der Anbieter sind verpflichtet, bei der Nutzung des Webportals die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und die Rechte des Betreibers und Dritter, insbesondere im Umgang mit Urheberrechten und sonstigen Immaterialgüterrechten, zu respektieren.
2. Der Anbieter hat das Recht, das Angebot jederzeit zu ändern, die Preisliste der angebotenen Beherbergungsleistungen zu ändern, den Inhalt der im Preis der Beherbergungsleistungen enthaltenen Leistungen zu ändern sowie das Angebot und/oder den Preis von Geschenkgutscheinen zu ändern. Zur Vermeidung von Missverständnissen wird darauf hingewiesen, dass eine mögliche Änderung der Dienstleistungspreise und/oder eine Änderung der in Geschenkgutscheinen enthaltenen Leistungen nicht für bereits abgeschlossene Verträge gilt.

3. Der Kunde hat Anspruch auf die Erbringung von Beherbergungsleistungen in der vereinbarten Qualität bzw. in der vorgeschriebenen Qualität entsprechend der Kategorisierung der Beherbergungseinrichtung.
4. Der Kunde ist verpflichtet, während seines gesamten Aufenthalts im Bereich der Beherbergungsbetriebe die allgemein verbindlichen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Er ist verpflichtet, Verhaltensweisen zu unterlassen, die andere Kunden über das der Situation entsprechende Maß hinaus belästigen oder die Ausübung ihrer Rechte anderweitig ernsthaft gefährden könnten (z. B. Lärm, Asche, Rauch oder Gerüche).
5. Sowohl der Kunde als auch der Anbieter sind verpflichtet, ihre Verpflichtungen aus dem Vertrag zu erfüllen. Bei der Nutzung der Unterkunftseinrichtung ist der Kunde verpflichtet, den Anweisungen des Anbieters Folge zu leisten und keine Schäden an der Unterkunftseinrichtung oder am Eigentum Dritter zu verursachen.
6. Für den Fall, dass der Kunde mit dem Anbieter einen Vertrag abschließt und nach der Ankunft des Kunden in der Unterkunftseinrichtung am in der Reservierung angegebenen Datum die UnterkunftsKapazität und/oder andere Dienstleistungen gemäß dem Vertrag nicht verfügbar sind, ist der Anbieter verpflichtet:
  - i. für den Kunden andere geeignete UnterbringungsKapazitäten und/oder die Erbringung von Dienstleistungen von gleicher Qualität wie die UnterbringungsKapazitäten und/oder Dienstleistungen, die gemäß dem Vertrag und am gleichen Ort hätten erbracht werden sollen, zu finden,
  - ii. dem Kunden und anderen Personen einen kostenlosen Transport zum Ort alternativer Unterbringungsmöglichkeiten und/oder die Erbringung anderer Dienstleistungen gemäß dem Vertrag zu gewährleisten,
  - iii. dem Kunden sämtliche Kosten zu erstatten, die ihm im Zusammenhang mit der Vertragsverletzung des Anbieters entstehen.
1. Der Kunde ist verpflichtet, alle Gegenstände, die er in die Unterkunft gebracht hat, oder die Person, der er den Zutritt zur Unterkunft gestattet hat, aus der Unterkunft zu entfernen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, ist der Anbieter berechtigt, diese Gegenstände aus der Unterkunft zu entfernen und auf Kosten des Kunden einzulagern, es sei denn, es handelt sich um verderbliche Gegenstände oder die Kosten für ihre Lagerung übersteigen den Wert dieser Gegenstände.
2. Der Kunde darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters keine Änderungen an der Ausstattung des Beherbergungsbetriebs oder seiner Raumaufteilung vornehmen (insbesondere größere Möbelstücke verschieben), keine Umbauten oder Reparaturen an elektrischen Geräten vornehmen oder auf andere Weise in die Verkabelung oder sonstige Installation des Beherbergungsbetriebs eingreifen. Der Kunde darf nur die dafür vorgesehenen Bedienelemente der Geräte des Beherbergungsbetriebs bedienen.
3. Sofern im Beherbergungsbetrieb eine Unterkunftsordnung besteht, ist der Kunde verpflichtet, diese Unterkunftsordnung einzuhalten, insbesondere die An- und Abreisezeiten im/vom Beherbergungsbetrieb einzuhalten, das Rauchverbot zu beachten, für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen usw.

4. Der Kunde haftet in vollem Umfang für Schäden am Eigentum des Anbieters oder anderer Kunden, die durch den Kunden oder durch Personen verursacht werden, denen gemeinsam mit dem Kunden Unterkunftsleistungen erbracht wurden.
5. Weitere Rechte und Pflichten des Kunden und des Anbieters richten sich nach dem Vertrag und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen der Slowakischen Republik in der jeweils gültigen Fassung.

## **WIR. Reklamationsverfahren**

1. Für Mängel an den aufgrund des Vertrages erbrachten Beherbergungsleistungen haftet der Betreiber.
2. Für den Fall, dass eine der Beherbergungsleistungen nicht gemäß dem Vertrag, dem Gesetz oder einer Sonderregelung erbracht wird oder nicht die Eigenschaften aufweist, die der Kunde im Hinblick auf das Angebot und die Gepflogenheiten vernünftigerweise erwarten konnte, hat der Kunde das Recht, auf die Mängel der Beherbergungsleistungen hinzuweisen.
3. Ein Mangel der Beherbergungsleistung liegt nicht vor, wenn die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt wurden, die Leistung jedoch keinen Qualitätsmangel aufweist (z. B. wenn die Räumlichkeiten, in denen der Kunde untergebracht wird, optisch kleiner erscheinen als auf dem Webportal).
4. Der Betreiber ist verpflichtet, innerhalb einer vom Kunden bestimmten angemessenen Frist Abhilfe zu schaffen, indem er die Leistung in einen vertragsgemäßen Zustand, in Einklang mit allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften oder in Einklang mit den zumutbaren Erwartungen des Kunden bringt, sofern dies aufgrund der Umstände möglich ist oder sofern es dem Betreiber im Hinblick auf den Umfang der Vertragsverletzung und den Wert der betroffenen Beherbergungsleistungen keine unverhältnismäßigen Kosten verursacht.
5. Sollte der Betreiber die Abhilfe gemäß Punkt 4 dieses Artikels der AGB nicht vornehmen, wird er dem Kunden Ersatzleistungen anbieten, und diese Ersatzleistungen müssen:
  - von gleicher oder höherer Qualität als im Vertrag vereinbart, ohne dass dem Kunden zusätzliche Kosten entstehen,
  - von geringerer Qualität als im Vertrag vereinbart, mit dem Angebot eines angemessenen Rabatts auf den Preis dieser Dienstleistungen.
1. Der Kunde kann vom Betreiber gemäß Punkt 5 dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen angebotene Ersatzleistungen ablehnen, wenn die Ersatzleistungen nicht mit den im Vertrag vereinbarten Leistungen vergleichbar sind oder der für Leistungen geringerer Qualität angebotene Rabatt unangemessen ist. Lehnt der Kunde die Erbringung von Ersatzleistungen gemäß Satz 1 ab oder kann er diese Ersatzleistungen aus objektiven Gründen nicht annehmen, nutzt der Kunde weiterhin die Leistungen, die Gegenstand der Mitteilung gemäß Punkt 2 dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind, und der Betreiber gewährt dem Kunden einen angemessenen Rabatt auf den vereinbarten Preis für die Leistungen, die Gegenstand der Mitteilung gemäß Punkt 2 dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen waren.
2. Führt der Betreiber die Nacherfüllung gemäß Punkt 4 dieses AGB-Artikels nicht durch oder erbringt er keine Ersatzleistung gemäß Punkt 5 dieses AGB-Artikels, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten.

3. Der Kunde ist berechtigt, eine Reklamation schriftlich per Einschreiben an den Sitz des Betreibers oder per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Betreibers: info@hauzi.sk einzureichen. Reicht der Kunde eine Reklamation mit einer Postsendung ein, deren Annahme der Betreiber verweigert hat, gilt die Sendung am Tag der Verweigerung als zugestellt. Der Betreiber stellt dem Kunden eine Bestätigung über die Geltendmachung und Bearbeitung der Reklamation aus.

### **Alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten**

1. Der Verbraucher hat das Recht, beim Betreiber einen Berichtigungsantrag einzureichen, wenn zwischen dem Verbraucher und dem Betreiber ein Streit über die Ausübung von Rechten aus der Mängelhaftung entsteht oder wenn der Verbraucher der Ansicht ist, dass der Betreiber andere Rechte des Verbrauchers verletzt hat.
2. Der Verbraucher hat das Recht, einen Vorschlag zur Einleitung einer alternativen Streitbeilegung (nachfolgend bezeichnet als "**Vorschlag**") Gegenstand einer alternativen Streitbeilegung, wenn der Betreiber auf die Anfrage gemäß der vorherigen Anfrage negativ reagiert hat oder nicht innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Absendung darauf geantwortet hat.
3. Bei der alternativen Streitbeilegung handelt es sich um ein Verfahren zur alternativen Streitbeilegung, dessen Ziel die gütliche Beilegung des Streits zwischen dem Verbraucher und dem Betreiber ist.
4. Der Vorschlag wird vom Verbraucher an die zuständige Stelle zur alternativen Streitbeilegung übermittelt; die Möglichkeit, sich an das Gericht zu wenden, bleibt hiervon unberührt.
5. Gegenstand der alternativen Streitbeilegung sind:
  - **Slowakische Handelsinspektion**

mit Sitz 827 99 Bratislava, Bajkalská 21/A, [www.soi.sk](http://www.soi.sk)oder

Telefon: +421 (0) 2/58 27 21 23 oder +421 (0) 2/58 27 21 41

- **eine juristische Person, die in der Liste der Stellen für alternative Streitbeilegung eingetragen ist**

(Die Liste ist verfügbar unter

[www.mhsr.sk/obchod/ochrana-spotrebiteľa/alternatívne-riesenie-spotrebiteľských-sporov-1/zoznam-subjektov-alternatívneho-riesenia-spotrebiteľských-sporov-1](http://www.mhsr.sk/obchod/ochrana-spotrebiteľa/alternatívne-riesenie-spotrebiteľských-sporov-1/zoznam-subjektov-alternatívneho-riesenia-spotrebiteľských-sporov-1)

1. Der Vorschlag muss Folgendes enthalten:
  - Vor- und Nachname des Verbrauchers, Lieferadresse, E-Mail-Adresse und ggf. Telefonnummer,
  - genaue Bezeichnung des Anbieters,
  - eine vollständige und nachvollziehbare Darstellung der maßgeblichen Tatsachen,
  - Angabe dessen, was der Verbraucher sucht,



- das Datum, an dem der Verbraucher den Anbieter über den Betreiber mit einer Berichtigungsanfrage und der Information kontaktiert hat, dass der Versuch, den Streit direkt mit dem Anbieter beizulegen, erfolglos war,
  - Erklärung, dass derselbe Vorschlag in der Sache nicht an eine andere Stelle der alternativen Streitbeilegung übermittelt wurde, das Gericht oder Schiedsgericht in der Sache nicht entschieden hat, in der Sache keine Mediationsvereinbarung geschlossen wurde und die alternative Streitbeilegung in der Sache nicht gemäß § 20 Abs. 1 Buchst. a) bis e) oder g) des Gesetzes Nr. 391/2015 Slg. über die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten und über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in der jeweils gültigen Fassung abgeschlossen wurde(nachfolgend bezeichnet als "**das ARS-Gesetz**„).
1. Die alternative Streitbeilegung endet am:
    - a. Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 17 des ARS-Gesetzes,
    - b. Abgabe einer begründeten Stellungnahme gemäß § 18 des ARS-Gesetzes,
    - c. Verschiebung des Vorschlags gemäß § 19 des ARS-Gesetzes,
    - d. Tod oder Todeserklärung bei einer Streitpartei, die eine natürliche Person ist,
    - e. Auflösung ohne Rechtsnachfolger bei einer Streitpartei, die eine juristische Person ist,
    - f. Löschung einer berechtigten juristischen Person aus der Liste,
    - g. Benachrichtigung der Streitpartei über die Beilegung des Streits ohne Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 17 des ARS-Gesetzes, wenn die andere Partei aufgrund der Benachrichtigung gemäß Punkt 8. innerhalb der durch den Gegenstand der alternativen Streitbeilegung bestimmten Frist keinen Einspruch erhoben hat.
  1. Über die Beendigung der alternativen Streitbeilegung gemäß Punkt 7. Buchstaben d), e) und g) ist der andere Streitpartner unverzüglich schriftlich unter Angabe des Grundes für die Beendigung der alternativen Streitbeilegung zu informieren.

## VII. Rücktritt vom Vertrag

1. Der Verbraucher ist berechtigt, innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss, d. h. ab dem Datum der Buchungsbestätigung, die dem Verbraucher an die in der Buchung angegebene E-Mail-Adresse gesendet wurde (Artikel III. Punkt 6. AGB), ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Der Verbraucher kann das Rücktrittsrecht gegenüber dem Betreiber schriftlich ausüben, indem er den Rücktritt vom Vertrag an folgende Adresse sendet:
  - i. an die in Punkt 2 des Artikels I dieser AGB genannte Adresse des Betreibers oder
  - ii. per E-Mail an die in Punkt 2 des Artikels I dieser AGB angegebene E-Mail-Adresse des Betreibers oder
  - iii. über das Formular gemäß Punkt 2 dieses Artikels der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
1. Bei der Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers kann der Verbraucher das verfügbare Widerrufsformular verwendenTU. Für den Fall, dass der Verbraucher das Formular zur Ausübung des Widerrufsrechts vom Vertrag nutzt, wird der Betreiber dem Verbraucher unverzüglich nach Erhalt des Widerrufs eine Bestätigung hierüber übermitteln.
2. Die Frist für den Rücktritt vom Vertrag gilt als eingehalten, wenn der Verbraucher spätestens am letzten Tag der Frist eine Rücktrittserklärung an den Betreiber sendet. Im Zweifelsfall gilt die an den Verbraucher gesendete Rücktrittserklärung nach Ablauf der für die verwendete Versandart angemessenen Frist als zugestellt. Die Rücktrittserklärung gilt

an dem Tag als zugestellt, an dem sie an den Betreiber gesendet wird, wenn die Postsendung, deren Inhalt die Rücktrittserklärung ist, nicht an den Betreiber zugestellt werden kann, weil:

- i. der Empfänger die Annahme der Sendung verweigert hat,
  - ii. der Empfänger die Sendung nicht innerhalb der Abholfrist angenommen hat und
  - iii. der Empfänger unter der auf der Sendung angegebenen Adresse nicht ermittelt werden kann und die Sendung nicht an eine andere bekannte Adresse versandt werden kann, sofern der Empfänger Anspruch auf erneute Zustellung der Sendung hat.
1. Tritt der Verbraucher vom Vertrag zurück, erlischt auch jede ergänzende Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Vertrag von Anfang an. Nach dem Rücktritt vom Vertrag werden dem Verbraucher alle Zahlungen, die er aufgrund oder im Zusammenhang mit dem Vertrag geleistet hat, unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Zustellung der Rücktrittserklärung, auf die gleiche Weise zurückerstattet, die der Verbraucher für seine Zahlung verwendet hat. Der Verbraucher kann mit dem Betreiber eine andere Methode zur Rückerstattung der Zahlung vereinbaren.
  2. Der Verbraucher ist nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Verbraucher Beherbergungsleistungen gemäß Artikel III. Punkt 7 dieser AGB (Geschenkgutschein – Gutschein) reserviert hat.
  3. Mit dem Ausfüllen und Absenden der Reservierung erklärt der Verbraucher, dass er ordnungsgemäß darüber informiert wurde, dass er durch seine Zustimmung zum Beginn der Dienstleistung vor Ablauf der Rücktrittsfrist vom Vertrag das Recht zum Rücktritt vom Vertrag nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung verliert.
  4. Der Verbraucher ist nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn dessen Erbringung mit der ausdrücklichen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher gemäß dem vorherigen Punkt erklärt hat, dass er ordnungsgemäß darüber informiert wurde, dass er durch die Erteilung dieser Zustimmung das Recht zum Rücktritt vom Vertrag nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung verliert, wenn die Beherbergungsdienstleistung vollständig erbracht wurde.
  5. Wenn der Verbraucher vom Vertrag zurückgetreten ist und vor Beginn der Leistungserbringung seine ausdrückliche Zustimmung zum Beginn der Erbringung von Beherbergungsdienstleistungen vor Ablauf der Frist für den Rücktritt vom Vertrag gegeben hat, ist er verpflichtet, dem Anbieter ab dem Datum der Zustellung der Rücktrittserklärung vom Vertrag nur den Preis für die tatsächlich erbrachte Leistung zu zahlen. Der Preis für die tatsächlich erbrachte Leistung wird anteilig auf der Grundlage des im Vertrag vereinbarten Gesamtpreises berechnet.

### **Stornierungsbedingungen**

1. Der Kunde kann die Bestellung nur bis zu dem auf dem Webportal für eine bestimmte Unterkunftseinrichtung angegebenen Datum stornieren (für jede Unterkunftseinrichtung ist das Datum angegeben, bis zu dem die Bestellung von Unterkunftsdienstleistungen storniert werden kann), sowie für jede Unterkunftseinrichtung sind auf dem Webportal auch die Stornierungsgebühren des spezifischen Anbieters aufgeführt. Diese

Stornierungsbedingungen werden dem Kunden auch in der Auftragsbestätigung gemäß Artikel III. Punkt 6 dieser AGB zugesandt.

2. Im Falle einer Stornierung der Bestellung von Beherbergungsleistungen (Rücktritt vom Vertrag) durch den Kunden ist der Betreiber berechtigt, Stornogebühren in der für die konkrete Unterkunftseinrichtung festgelegten Höhe und in der in der Auftragsbestätigung gemäß Artikel III. Punkt 6 dieser AGB angegebenen Höhe zu erheben.
3. Der Verbraucher zahlt Stornogebühren nur, wenn er die Bestellung nach Ablauf der in Artikel VII. Punkt 1 dieser AGB genannten Frist storniert (vom Vertrag zurückgetreten) hat.
4. Mit der Absendung der Bestellung erklärt sich der Kunde damit einverstanden, die entsprechende Stornogebühr in den für die Unterkunftsleistungen bezahlten Preis einzubeziehen. Der verbleibende Teil des Preises für die Unterkunftsleistungen wird dem Kunden vom Betreiber auf die gleiche Weise zurückerstattet, wie der Preis für die Unterkunftsleistungen bezahlt wurde.

## **VIII. Schutz personenbezogener Daten**

1. In diesem Artikel der Nutzungsbedingungen stellt der Betreiber Kunden und Anbietern Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr, mit der die Richtlinie 95/46/EG (allgemein die Datenschutzverordnung) aufgehoben wird, zur Verfügung (nachfolgend „**DSGVO**“) und Gesetz Nr. 18/2018 Slg. über den Schutz personenbezogener Daten und über die Änderung bestimmter Gesetze in der jeweils gültigen Fassung.
2. Betreiber der personenbezogenen Daten ist stets der Anbieter, dem der Kunde im Rahmen des Vertragsabschlusses seine personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt hat (im Folgenden in diesem Artikel der AGB nur noch „**Verantwortlicher für personenbezogene Daten**“).
3. Der Vermittler der personenbezogenen Daten ist die Firma Tripgut, s. r. o., IČO: 36 844 985, mit Sitz in 841 06 Bratislava - Bezirk Záhorská Bystrica, Slivkový sad 12, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Bratislava III, Abschnitt: Sro, Einlagenummer: 48311/B (im Folgenden in diesem Artikel der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur als „**Vermittler**“). Personenbezogene Daten werden von einem Vermittler im Auftrag des für die Verarbeitung personenbezogener Daten Verantwortlichen auf Grundlage der Vereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten verarbeitet.
4. Durch die betroffene Person bezeichnet einen Kunden, der eine natürliche Person ist und dessen personenbezogene Daten vom Verantwortlichen für personenbezogene Daten verarbeitet werden (im Folgenden in diesem Artikel der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur als „**die betroffene Person**“).
5. Die betroffene Person kann den Vermittler bezüglich des Schutzes personenbezogener Daten unter der Telefonnummer 0948 796 844 oder unter der E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person des Vermittlers kontaktieren: info@hauzi.sk.
6. Personenbezogene Daten der betroffenen Person, die bei der Reservierung von Beherbergungsleistungen angegeben sind oder sich aus dem Vertragsverhältnis zwischen

dem Verantwortlichen für personenbezogene Daten und der betroffenen Person ergeben, d. h. personenbezogene Daten der betroffenen Person im Umfang von: Vorname, Nachname, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, werden auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO ohne Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet, und zwar zum Zwecke der Erfüllung des zwischen dem Verantwortlichen für personenbezogene Daten und der betroffenen Person geschlossenen Vertrags, da die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten für die Erfüllung des Vertrags erforderlich ist. Die Bereitstellung dieser personenbezogenen Daten der betroffenen Person ist für den Abschluss des Vertrags erforderlich. Falls die betroffene Person diese personenbezogenen Daten nicht bereitstellt, ist es daher nicht möglich, den Vertrag abzuschließen.

7. Der Vermittler verarbeitet und speichert personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen für die Dauer des zwischen ihm und dem Verantwortlichen geschlossenen Vermittlungsvertrags, es sei denn, die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch den Vermittler, einschließlich der Weisungen des Verantwortlichen für die personenbezogenen Daten, verstößt gegen Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe e) DSGVO, Artikel 13 Absatz 2 Buchstaben a) DSGVO, Artikel 14 Absatz 2 Buchstaben a) DSGVO oder Artikel 15 bis 22 DSGVO.
8. Die betroffene Person ist verpflichtet, dem Vermittler ausschließlich wahrheitsgemäße, richtige und aktuelle personenbezogene Daten mitzuteilen. Die betroffene Person verpflichtet sich, dem Vermittler ihre wahrheitsgemäßen, richtigen und aktuellen personenbezogenen Daten mitzuteilen.
9. Vermittler im Sinne des Artikels 13 Absatz 1 Buchstabe e) und Buchstabe f) DSGVO informiert die betroffene Person darüber, dass ihre personenbezogenen Daten:
  - a. wird den folgenden Empfängern zur Verfügung gestellt:
    - i. an Personen, die gesetzlich berechtigt sind, diese personenbezogenen Daten bereitzustellen,
    - ii. der Verantwortliche für die personenbezogenen Daten, mit dem die betroffene Person einen Vertrag geschlossen hat,
    - iii. Zum Zwecke der Zahlungsabwicklung können dem Zahlungsgateway-Betreiber einige personenbezogene Daten der betroffenen Person zur Verfügung gestellt werden.
    - iv. Im Falle eines Rechtsstreits, dessen Gegenstand die sich aus dem Vertrag ergebenden und/oder damit verbundenen Rechte und Pflichten sind, werden die personenbezogenen Daten der betroffenen Person dem zuständigen Gericht, der zuständigen Behörde, dem gesetzlichen Vertreter des Vermittlers oder dem gesetzlichen Vertreter des für die Verarbeitung Verantwortlichen zur Verfügung gestellt, die befugt sind, sie in einem solchen Rechtsstreit zu vertreten.
  - a. der Vermittler beabsichtigt nicht, personenbezogene Daten in ein Drittland zu übermitteln.
1. Der Vermittler im Sinne des Artikels 13 Absatz 2 DSGVO stellt der betroffenen Person folgende Informationen zur Verfügung:
  - a. Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden vom Vermittler für den Zeitraum gespeichert, der durch spezielle allgemein verbindliche Rechtsvorschriften zu ihrer Speicherung festgelegt ist, oder bis zu dem in Punkt 6 dieses Artikels angegebenen Zeitpunkt.
  - b. Die betroffene Person hat das Recht:

- vom Vermittler Auskunft über die ihn betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen; die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 Absatz 1 DSGVO genannten Informationen,
- das Recht auf Berichtigung personenbezogener Daten (Artikel 16 DSGVO); Die betroffene Person hat das Recht, vom Vermittler unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Die betroffene Person hat das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.
- das Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO); der Vermittler ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt: (i) die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich, (ii) die betroffene Person hat die Einwilligung, auf deren Grundlage diese Verarbeitung erfolgt, widerrufen und es gibt keine andere Rechtsgrundlage für ihre Verarbeitung, (iii) die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten ein, (iv) die personenbezogenen Daten wurden rechtswidrig verarbeitet oder (v) die personenbezogenen Daten der betroffenen Person müssen gelöscht werden, um einer rechtlichen Verpflichtung gemäß den allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften der Europäischen Union oder der Slowakischen Republik nachzukommen,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 DSGVO); die betroffene Person hat das Recht, die Verarbeitung personenbezogener Daten in folgenden Fällen einzuschränken: (i) die betroffene Person bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten, und zwar für den Zeitraum, der es dem Vermittler ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen; (ii) die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist rechtswidrig und die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen eine Einschränkung ihrer Nutzung; (iii) der Vermittler benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zum Nachweis, zur Ausübung oder zur Verteidigung von Rechtsansprüchen; (iv) die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und zwar solange, bis feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verarbeiters gegenüber den berechtigten Gründen der betroffenen Person überwiegen;
- das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung; die betroffene Person hat gemäß Artikel 21 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten einzulegen,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), d. h. das Recht, personenbezogene Daten an einen anderen Betreiber oder direkt von einem Betreiber zu einem anderen Betreiber zu übertragen, sofern dies technisch möglich ist; auf der Grundlage einer Anfrage gemäß Punkt 10 dieses Artikels stellt der Vermittler der betroffenen Person personenbezogene Daten in einem strukturierten, allgemein verwendeten und maschinenlesbaren Format zur Verfügung, sofern (i) der Vermittler diese personenbezogenen Daten auf der Grundlage der Zustimmung der betroffenen Person

verarbeitet oder ihre Verarbeitung für die Erfüllung des Vertrags erforderlich ist und (ii) ihre Verarbeitung mithilfe automatisierter Mittel erfolgt,

- a. Die betroffene Person hat das Recht, bei der Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen: **Amt für den Schutz personenbezogener Daten der Slowakischen Republik**, 820 07 Bratislava 27, Hraničná 12, Telefon: +421 2/32 31 32 11 (nachfolgend bezeichnet als **"Aufsichtsbehörde"**),
  - b. Der Vermittler wird bei der Verarbeitung personenbezogener Daten keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profilerstellung verwenden.
1. Der Vermittler informiert die betroffene Person unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags, über die aufgrund des Antrags gemäß Artikel 15 bis 22 der DSGVO ergriffenen Maßnahmen. Bei Bedarf kann die Frist unter Berücksichtigung der Komplexität des Antrags und der Anzahl der Anträge um weitere zwei Monate verlängert werden. Der Vermittler informiert die betroffene Person innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über eine solche Fristverlängerung und teilt ihr die Gründe für die Fristüberschreitung mit. Hat die betroffene Person den Antrag elektronisch gestellt, werden die Informationen nach Möglichkeit auf elektronischem Wege bereitgestellt, sofern die betroffene Person nicht eine andere Methode angegeben hat.
  2. Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, die voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen mit sich bringt, benachrichtigt der Vermittler die betroffene Person unverzüglich über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten. Diese Benachrichtigung muss eine klar und einfach formulierte Beschreibung der Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten sowie Informationen über (i) die Kontaktdaten der verantwortlichen Person oder einer anderen Kontaktstelle, bei der weitere Informationen erhältlich sind, (ii) eine Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und (iii) eine Beschreibung der vom Vermittler ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten enthalten, einschließlich Maßnahmen zur Minderung ihrer möglichen nachteiligen Folgen, falls erforderlich.
  3. Die betroffene Person kann ihre unter Punkt 9 Buchstabe b) dieses Artikels der Bedingungen oder unter Artikel 15 bis 22 der DSGVO aufgeführten Rechte gegenüber dem Vermittler ausüben oder ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten widerrufen, indem sie eine Anfrage an folgende Adresse sendet:
    - a. schriftlich an die in Punkt 3 dieses Artikels genannte Adresse des Hauptsitzes des Vermittlers oder
    - b. schriftlich an die E-Mail-Adresse: [info@hauzi.sk](mailto:info@hauzi.sk).
  1. Gemäß Artikel 77 der DSGVO hat die betroffene Person das Recht, bei der Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, und gemäß Artikel 100 des Gesetzes Nr. 18/2018 Slg. zum Schutz personenbezogener Daten in der geänderten Fassung hat die betroffene Person das Recht, einen Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zum Schutz personenbezogener Daten zu stellen.

## Cookie Einstellungen

1. Cookies sind kleine Textdateien, die der Internetbrowser über vom Kunden besuchte Websites auf der Festplatte des Endgeräts (z. B. Computer, Laptop oder Smartphone) des Kunden speichert oder lädt, um bestimmte Informationen oder Bilddateien, wie z. B. Pixel, zu speichern. Dank dieser Dateien speichert die Website des Vermittlers Informationen über die Schritte und Präferenzen der betroffenen Person für einen bestimmten Zeitraum, sodass die betroffene Person diese beim nächsten Besuch der Website nicht erneut eingeben muss.
2. Cookies können temporär oder permanent sein. Temporäre Cookies bleiben auf dem Gerät der betroffenen Person nur so lange gespeichert, bis diese den Browser schließt. Permanente Cookies werden beim Schließen des Browsers nicht automatisch gelöscht, sondern maximal 3 Jahre auf ihrem Gerät gespeichert. Diese permanenten Cookies können bei jedem Besuch der Website des Vermittlers überprüft werden. Die Informationen, die der Vermittler mithilfe von Cookies sammelt, sind: Browsertyp, Internetadresse, von der aus die betroffene Person auf die Website des Vermittlers zugegriffen hat, IP-Adresse des Geräts, das zuletzt auf dem jeweiligen Gerät auf der Website des Vermittlers angezeigte Angebot, Zustimmung der betroffenen Person zur Verwendung von im Browser gesetzten Cookies.
3. Die Verwendung von Cookies ist für die Funktion der Website des Vermittlers nicht unbedingt erforderlich, bietet dem Betroffenen aber einen höheren Benutzerkomfort bei der Nutzung. Cookies können von der betroffenen Person jederzeit gelöscht oder blockiert werden. In diesem Fall kann es jedoch vorkommen, dass bestimmte Funktionen der Website des Vermittlers nicht wie vorgesehen funktionieren.
4. Die in den vom Vermittler verwendeten Cookie-Dateien gespeicherten Informationen enthalten keine Informationen zur Identifizierung der betroffenen Person. Cookies werden ausschließlich zu dem Zweck verwendet, (i) Informationen über das zuletzt von der betroffenen Person angesehene Angebot zu speichern, (ii) die Effektivität der Website des Vermittlers zu überprüfen und (iii) die Einwilligung bzw. das Einverständnis der betroffenen Person zur Verwendung von Cookies zu speichern.
5. Um relevantere Werbung anzuzeigen, werden einige auf der Website des Vermittlers verwendete Cookies von Werbesystemen Dritter (z. B. Google) gespeichert. Die Verwendung dieser Drittanbieter-Cookies unterliegt deren eigenen Cookie-Richtlinien. Dies kann in den Browsereinstellungen deaktiviert werden.

## **IX. Urheberrecht**

1. Der Betreiber ist Eigentümer des Webportals, bei dem es sich um ein Autorenwerk und eine Datenbank im Sinne des Gesetzes Nr. 185/2015 Slg. Urheberrechtsgesetz in der jeweils gültigen Fassung handelt.
2. Mit der Nutzung des Webportals verpflichten sich Kunde und Anbieter, dieses nur bestimmungsgemäß zu nutzen.
3. Ohne schriftliche Zustimmung des Betreibers ist es weder dem Kunden noch dem Anbieter gestattet, Teile des Webportals zu kommerziellen Zwecken zu speichern, zu kopieren, zu verändern, zu verteilen, herunterzuladen, zu reproduzieren oder anderweitig zu nutzen.
4. Die auf dem Webportal veröffentlichten Fotos unterliegen dem Urheberrechtsschutz gemäß Gesetz Nr. 185/2015 Slg. Urheberrechtsgesetz in der jeweils gültigen Fassung. Jede Bearbeitung dieser Fotos durch Dritte außerhalb des Webportals bedarf der schriftlichen

Zustimmung des Betreibers und/oder Anbieters und/oder Autors und/oder der auf diesen Fotos abgebildeten Personen.

## **X. Schlussbestimmungen**

1. Für alle Rechtsbeziehungen, die auf Grundlage oder im Zusammenhang mit dem Webportal im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrags entstehen, gilt die Rechtsordnung der Slowakischen Republik. Die Ungültigkeit oder Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB.
2. Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Betreiber/Anbieter einerseits und dem Verbraucher andererseits werden hauptsächlich durch das Gesetz Nr. 108/2024 Slg. über den Verbraucherschutz und über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze sowie das Gesetz Nr. 40/1964 Slg. Bürgerliches Gesetzbuch in der geänderten Fassung geregelt. Andere Rechtsbeziehungen, d. h. Rechtsbeziehungen, die zwischen dem Betreiber/Anbieter einerseits und dem Kunden andererseits entstehen, werden hauptsächlich durch das Gesetz Nr. 513/1991 Slg. Handelsgesetzbuch in der geänderten Fassung und andere relevante Rechtsvorschriften geregelt.
3. Für den Fall, dass eine der Bestimmungen dieser AGB ungültig, unwirksam oder nicht durchsetzbar ist und von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, berührt diese Ungültigkeit, Unwirksamkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit einer der AGB-Bestimmungen nicht die Gültigkeit, Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen AGB-Bestimmungen.
4. Die Aufsichtsbehörde für die Tätigkeit des Betreibers ist: **Slowakische Handelsinspektion**, mit Sitz 827 99 Bratislava, Bajkalská 21/A, [www.soi.sk](http://www.soi.sk).
5. Der Betreiber ist berechtigt, diese AGB einseitig zu ändern, abhängig von Änderungen der Gesetzgebung oder seiner Geschäftstätigkeit, sofern die einschlägige Gesetzgebung nichts anderes vorsieht. Diese Änderung wird vom Betreiber zusammen mit dem Inkrafttreten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf dem Webportal veröffentlicht.
6. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten am 1. September 2025 in Kraft.